

# Thurgauer Chronik 1950

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **87-88 (1951)**

Heft 88

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Thurgauer Chronik 1950

von Egon Isler

Wir haben schon im Vorjahr auf die zunehmende Spannung zwischen der Sowjetunion und ihren Satelliten einerseits und den Westmächten und ihren Partnern im Atlantikpakt andererseits hingewiesen und dabei die Bedeutung des Umschwunges in China betont. Im Jahre 1950 brach plötzlich der Krieg in Korea aus durch Einfall nordkoreanisch-kommunistischer Kräfte in die südkoreanische Republik. Die Vereinigten Staaten von Amerika griffen im Rahmen der UNO energisch durch und brachten eine Einigung der Mitglieder der UNO zustande, den Angriff mit aktivem Widerstand abzuwehren. Anfänglich mußten die wenigen südkoreanischen und amerikanischen Truppen weichen. Erst im Herbst schlugen die Amerikaner zurück und drangen fast bis zur koreanisch-chinesischen Grenze vor. Der endgültige Sieg wurde aber durch Eingreifen chinesisch-kommunistischer Armeen vereitelt und die UNO-Streitkräfte (zu den Amerikanern waren noch Briten, Kanadier, Australier, Neuseeländer, Türken, Franzosen und andere Hilfseinheiten gestoßen) empfindlich zurückgeschlagen. Nebenher gingen die üblichen Reibungen zwischen den beiden Großmachtblöcken in Europa, wo jede Einigung über deutsche Probleme und den Friedensvertrag mit Österreich verschleppt wurde.

In der Wirtschaft hatten diese politisch-militärischen Vorgänge einen plötzlichen empfindlichen Einfluß auf die Preise. Seit Juni 1950 sind diese dauernd im Steigen wegen der allseits einsetzenden verstärkten Rüstung aller Staaten. Rohstoffe wie Wolle, alle Buntmetalle, Stahl wurden knapp; die Bewegung griff auch auf die Textilien über. Auf der anderen Seite erhielt die Konjunktur auf allen Gebieten erneuten Antrieb. Arbeitskräfte sind überall gesucht. Die Landwirtschaft hat ein gutes Erntejahr hinter sich. Die Trockenheit fand 1950 ein Ende. Trotz vermehrter Regenzeiten geriet der Jahrgang 1950 in unseren Reblagen günstig. Auch in der Schweiz gewannen die Bestrebungen zur Verstärkung der Armee Gestalt in einer neuen Truppenordnung, deren Beratung Ende 1950 einsetzte, und ferner in einem außerordentlichen Rüstungsprogramm von 1,7 Milliarden Franken, das ebenfalls in einer Botschaft den eidgenössischen Räten zugestellt wurde.

## *Endrohertrag der Schweizerischen Landwirtschaft in Millionen Franken*

	Pflanzenbau	Tierhaltung
1949 .....	568,3	1660,0
1950 <sup>1</sup> .....	587,6	1654,7

<sup>1</sup> beruht auf Schätzung des Schweizerischen Bauernverbandes, Sekretariat Brugg, die definitiven Zahlen bringen jeweilen noch geringfügige Verschiebungen.

*Ackerbau Thurgau*

	Anbaufläche total	Getreide	Übrige Ackerfrüchte
1949 .....	11 985 ha	7876 ha	4109 ha
1950 <sup>1</sup> .....	11 600 ha	7454 ha	4146 ha

*Staatsrechnung:* Verwaltungsrechnung Einnahmen Fr. 37 613 432.69; Ausgaben Franken 37 088 883.36; Überschuß Fr. 524 549.33.

*Kantonalbank:* Reingewinn Fr. 2 492 046.60 + Saldo vom Vorjahr 108 790.95 = Franken 2 600 837.55; Verzinsung des Grundkapitals Fr. 1 143 750.—; übrige Verwendung des Reingewinnes: Zuweisung an die Reserven Fr. 390 000.—, Ablieferung an den Staat Fr. 780 000.— zuhanden der Staatskasse und des kantonalen Fonds für Hilfszwecke; Auszahlung an die anteilberechtigten Gemeinden Fr. 130 000.—; Vortrag auf neue Rechnung Fr. 1 57 087.55.

*Bodenkreditanstalt:* Reingewinn Fr. 1 333 835.29 + Saldo vom Vorjahr Fr. 435 762.91 = Fr. 1 769 598.20. Er findet wie folgt Verwendung: Dividenden + Tantiemen Franken 1 555 762.91, Saldovortrag Fr. 649 598.20.

*Frauenfeld-Wilbahn:* Betriebseinnahmen Fr. 563 016.76, Betriebsausgaben Fr. 468 805.72, Betriebsüberschuß Fr. 94 211.04; Gewinn- und Verlustrechnung: Einnahmen Franken 117 160.27, Ausgaben Fr. 206 108.15, Passivsaldo Fr. 88 947.88.

*Mittel-Thurgau-Bahn:* Betriebseinnahmen Fr. 1 190 000.—, Betriebsausgaben Fr. 1 263 000.—, Passivsaldo Fr. 73 000.— (keine Gewinn- und Verlustrechnung)<sup>2</sup>

*Verband ostschweizerischer landwirtschaftlicher Genossenschaften.* Einnahmen Fr. 10 463 383.91; Ausgaben Fr. 9 898 132.48, Reinertrag Fr. 565 251.43, Gesamtwarenumsatz Franken 113 249 909.—.

*Verband schweizerischer Darlehenskassen.* Einnahmen Fr. 6 340 746.45, Ausgaben Franken 5 724 994.35, Gewinnsaldo Fr. 615 725.10; Zahl der Kassen im Thurgau: 43 mit 5873 Mitgliedern, Gesamtumsatz Fr. 245 695 677.—.

*Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau:* Einnahmen Fr. 7 830 194.80; Ausgaben Fr. 7 215 175.13, Betriebsüberschuß Fr. 615 019.67; Verwendung des Reingewinnes: Abschreibung auf Anlagen Fr. 300 000.—, Ablieferung an den Staat Fr. 300 000.—, Vortrag auf neue Rechnung Fr. 15 019.67.

*Bodensee-Toggenburg-Bahn:* Betriebseinnahmen Fr. 4 955 468.29, Betriebsausgaben Franken 4 141 583.92, Betriebsüberschuß Fr. 813 884.37; Gewinn- und Verlustrechnung: Einnahmen Fr. 987 525.78, Ausgaben Fr. 960 166.11, Überschuß Fr. 27 359.67.

<sup>1</sup> Schätzung des thurgauischen landwirtschaftlichen Kantonalverbandes.

<sup>2</sup> gemäß Schätzungen des Berichtes von Direktor Heinrich Hürlimann über die Mittelthurgaubahn. Der Jahresbericht ist noch nicht erschienen.

### *Witterung*

- Januar:* Meist Hochnebel und bewölkter Himmel, wenig Niederschlag, mäßig kalt.
- Februar:* Wechselndes Wetter mit ziemlichem Niederschlag, davon Schnee 8 cm.
- März:* Trocken und meist kühl, wenig Niederschlag.
- April:* Veränderlich, kühl, viel Niederschlag im Wechsel mit sonnigen Tagen.
- Mai:* Bei östlicher Luftströmung meist kühl mit wenig Niederschlag.
- Juni:* Fruchtbare warmes Sommerwetter mit geringen Regenfällen an 16 Tagen.
- Juli:* Richtiger Sommermonat mit heißen Tagen, viel Gewittern und reichlichem Niederschlag.
- August:* Weiterdauer des Sommerwetters mit reichlichen gewittrigen Niederschlägen.
- September:* Unbeständiges regnerisches Wetter herrscht vor, schon ziemlich kühl.
- Oktober:* Viel bewölkt, wenig Niederschlag, viel Nebel und wenig Sonne.
- November:* Trübes, regnerisches Wetter mit viel Gewölk und wenig Sonne, der niederschlagsreichste November, seitdem meteorologische Notierungen in dieser Gegend gemacht werden.
- Dezember:* Kalt, aber nicht übermäßig; am 8. fällt Schnee, der sich den ganzen Monat über hält.

### *Januar*

*Allgemeine Ereignisse.* 1. Die Gemeinde Münchwilen, die sich als neue Einheitsgemeinde Münchwilen-Oberhofen-St. Margarethen von Sirmach gelöst hat, feiert festlich den Tag ihrer Entstehung. 3. Dr. rer. pol. Emil Küng wird zum a. o. Professor für Volkswirtschaftslehre an der Handelshochschule St. Gallen ernannt. 4. In Berlingen stirbt a. Lehrer Georg Hui im Alter von 67 Jahren. 4. Oberstkorpskommandant Gübeli tritt von seinem Kommando zurück. 13. Direktor Heinrich Hürlimann von der Frauenfeld-Wilbahn wird zum Direktor der Mittel-Thurgau-Bahn berufen. Er bleibt Leiter der F.W.B. 14. In Frauenfeld wird alt Konsumverwalter Manz ins Grab getragen. 18. Der Kanton Thurgau hatte am 30. Sept. 1949 als Stichtag 6758 Motorfahrzeuge und zwar 3574 Personenwagen, 1132 andere Motorwagen (meist Lastwagen) und 2052 Motorräder, ist eher unter dem Mittel anderer Kantone, auf die Bevölkerungszahl umgerechnet. 19. Tagung der thurgauischen Tierzüchter in Romanshorn. Als Referenten sprechen R. Moser: «Die genossenschaftliche Viehzucht als Mittel zur Förderung der Rindviehhaltung im allgemeinen», Dr. Flückiger: «Die Gesetzesvorlage für die Bekämpfung der Rindertuberkulose». 21. In Weinfeldern findet eine Tagung der landwirtschaftlichen Fortbildungsschullehrer statt. Redaktor Sturzenegger aus Zürich spricht über: «Die landwirtschaftliche Berufslehre und ihre Bedeutung für den bäuerlichen Nachwuchs». 25. In Frauenfeld spricht in der Offiziersgesellschaft General Speidel «Über Panzerkämpfe in West und Ost». 27. Der Große Rat nimmt nach zweiter Lesung das Gesetz über die öffentlichen Krankenanstalten an. Ferner wird der Neuordnung über Regelung von Streitigkeiten auf dem Gebiete der Militärversicherung zugestimmt. Dr. Merk reicht eine weitere Interpellation ein über die Waffenplatzvergrößerung Frauenfeld. 29. Die eidgenössische Vorlage über Wohnbau-

subventionen wird im Kanton mit 9 289 Ja gegen 22 361 Nein verworfen (in der ganzen Schweiz mit 333 643 Ja gegen 387 159 Nein). 30. In Weinfelden beginnt ein Kurs für Gemeindebehörden in Ortsplanung. 30. Die Fischer haben 1949 im Bodensee 276 000 Kilogramm, im Untersee 59 000 Kilogramm Fische gefangen.

*Künstlerische Ereignisse.* 9. Das Cabaret Fédéral gastiert in Frauenfeld. 9.–20. Frauenfeld: Dr. O. Laubi und Ing. Hirzel halten einen Kurs über schweizerische Elektrizitätswirtschaft. 15. Die Solistin Margrit Oesch tritt in Berg in einem Liederabend auf. 19. Die Gesellschaft für Kunst und Literatur in Kreuzlingen gibt ein Konzert des Zürcher Tonhallenorchesters, Werke von Beethoven, mit Volkmar Andreae und Pianist Sava Savoff. 20. In Frauenfeld hält Henri de Ziegler einen Vortrag: Genève portrait d'une ville.

### Februar

*Allgemeine Ereignisse.* 12. In Sulgen hält Nationalrat Dr. Müller, Amriswil, Präsident der Nationalbank, einen Vortrag über: «Die Bedeutung des Goldes für unsere Währung». 15. An der Tagung der Ehemaligen von Arenenberg spricht A. Schönenberger über «Bauernarbeit und Arbeitstechnik». 24. In Frauenfeld spricht Oberst E. Uhlmann über «Die heutige militärpolitische Lage der Schweiz». 25. In Amriswil tagt die schweizerische Gesellschaft der Dramatiker.

*Kulturelle Ereignisse.* 9. In Kreuzlingen Kammermusikabend mit Ilse Fenigstein, Violine, Paul Danuser, Klavier, und Hans Will, Horn. 14. In der Volkshochschule Amriswil findet ein Kurs statt über Leiden und Heilen, Probleme der modernen Medizin, der in Weinfelden ebenfalls ab 15. Februar läuft, während in Frauenfeld ab 21. Dr. Hans Mast über Wege zur neuen Kunst spricht. 26. In Frauenfeld wird durch den Oratoriengesangverein und das Stadtorchester das Oratorium Acis und Galatea von Händel aufgeführt.

### März

*Allgemeine Ereignisse.* 2. In Arbon stirbt Ingenieur Emil Schläpfer im Alter von 72 Jahren. Er war großer Förderer des Lehrlingswesens. 5. Die Regierungsratswahlen sind dieses Jahr ehrenvolle Bestätigungen für alle Mitglieder der Regierung. 9. Laut Erhebungen des eidgenössischen Fabrikinspektorates hat der Thurgau 471 dem Fabrikgesetz unterstellte Betriebe mit 20 649 Arbeitskräften. 15. In Neukirch-Egnach wird die Maul- und Klauenseuche festgestellt. 15. In St. Gallen stirbt Dr. h. c. Emil Bächler, der Erforscher unserer Eiszeit; 1868 in Frauenfeld geboren, besuchte er das Seminar Kreuzlingen. 19. Die Groppenfasnacht in Ermatingen findet großen Zuspruch, 20 000 Zuschauer wohnen ihr bei. 26. An der Jahresversammlung der thurgauischen Offiziersgesellschaft spricht Oberst Dingler über den russischen Soldaten. Major Schatz wird zum Präsidenten gewählt. 26. Die Großratswahlen im Kanton Thurgau bringen nur geringfügige Verschiebungen, die allerdings eine Mehrheit der freisinnig-bäuerlichen Fraktion bewirken.

*Kulturelle Ereignisse.* In Weinfelden wird vom thurgauischen Kammerorchester die Schöpfung von Haydn mit Chören aus Weinfelden aufgeführt. 10. In Kreuzlingen wird von Julius Billinger und dem Oratorienchor die Johannespassion von J. S. Bach zu Gehör gebracht. 12.

In Frauenfeld spielt das Kammerorchester Zürich mit Iris Herbst, Frank Tanner und Paul Danuser als Solisten Werke von J. S. Bach. 16. Der Dichter Paul Ilg wird zu seinem 75. Geburtstag in Romanshorn gefeiert.

### April

*Allgemeine Ereignisse.* 3. In Romanshorn stirbt im Alter von 74 Jahren Dr. med. Heinrich Haab. 10. Das traditionelle Osterspringen in Amriswil zieht wieder viel Volk an. 23. Die neue Gesetzes-Vorlage über das Spital im Kanton Thurgau wird mit 20 954 Ja gegen 8358 Nein angenommen. 23. Die Kreiswahlen spielen sich im gewohnten Rahmen ab mit Ausnahme von Kreuzlingen, wo ein Sprengversuch gegen Statthalter Raggenbaß fehlschlägt. 29. An der Jahresversammlung der thurgauischen naturforschenden Gesellschaft spricht R. Signer, Bern, über «Organische Chemie und Biologie».

*Kulturelle Ereignisse.* 7. In Romanshorn wird vom Stadtorchester St. Gallen unter der Leitung von R. Bella das Requiem von Mozart gespielt. 15. Das Basler Instrumental-Quintett gibt in Kreuzlingen Werke von Telemann, Schubert und Mozart zu Gehör. 30. In Ermatingen gibt der Kirchenchor ebenfalls ein Konzert mit Werken von J. S. Bach. 25. Das Cabaret Cornichon spielt in Frauenfeld. 30. Im Schloß Arbon stellen die drei Thurgauer Maler Ernst Graf, Kaspar Ilg und Willy Bieffer aus.

### Mai

*Allgemeine Ereignisse.* 2. Alfred Sutter zeigt in Frauenfeld seinen Film von der Expedition in den Nepal-Himalaya. 7. In Romanshorn tagen die Delegierten des schweizerischen Schützenvereins. General Guisan und Regierungsrat Dr. Stähelin besuchen die Versammlung. 11. In Kreuzlingen beginnen die Kurse des Frauenhilfsdienstes in der Kaserne Bernrain. 13. In Frauenfeld stirbt alt Metzgermeister Vögeli. 13./14. In Weinfelden führt der thurgauische Heimatverband einen Kurs über «Mittel und Wege der Volksbildungsarbeit» durch mit verschiedenen Referenten. 14. Großer Flugtag auf der Allmend Frauenfeld. 14. In Amriswil finden die Weltmeisterschaftsausscheidungen der schweizerischen Kunstturner statt. 22. An der Sitzung des Großen Rates wird zum Präsidenten gewählt Dr. med. vet. Merk aus Pfyn, zum Vizepräsidenten Gemeindeammann Schlatter, Herdern. Präsident des Regierungsrates wird H. Reutlinger, Vizepräsident Dr. Reiber. Die übrigen Wahlen gemäß Vorschlag bis auf ein Mitglied des Verwaltungsrates des kantonalen Elektrizitätswerkes, bei der ein den übrigen Parteien genehmes Mitglied und nicht der Vorgeschlagene gewählt wird. 30 Kantonsbürgerrechtsgesuche werden gutgeheißen. 23. Aus verschiedenen Gemeinden werden Hagelschäden gemeldet. 29. Das Pfingstrennen in Frauenfeld hat bei schönem Wetter einen Besuch von über 10 000 Personen. 31. Der Große Rat nimmt die erste Lesung des neuen Steuergesetzes vor.

*Kulturelle Ereignisse.* 10. In Amriswil werden Werke des Amriswilers Erwin Staeheli ausgestellt. 17. Im Rahmen der internationalen Festwochen in Schaffhausen wird in der Klosterkirche St. Katharinenthal ein Konzert mit Werken von Haydn und Mozart aufgeführt. 19. Die österreichische Länderbühne in Wien spielt in Frauenfeld das Lustspiel von Goldoni «Der Diener zweier Herren». 21. Der Oratorien gesangverein Frauenfeld bringt Werke von J. S. Bach zu Gehör. 26. In Frauenfeld spielt das Luzerner Stadttheater die Operette von Paul Burkhard «Der schwarze Hecht».

### Juni

*Allgemeine Ereignisse.* 4. Die eidgenössische Vorlage über die Bundesfinanzreform wird im Kanton Thurgau mit 10 301 Ja gegen 19 798 Nein verworfen (ganze Schweiz 267 838 Ja gegen 485 018 Nein). 9. Die thurgauische Regierung hat für Arenenberg ein wertvolles Gemälde, ein Bildnis der Kaiserin Eugénie, angekauft. 11. Der thurgauische Heimatschutz besucht die Baudenkmäler in Bischofszell. 17. Die thurgauische Regierung empfängt den Prinzen Napoleon, den bedeutendsten lebenden Sproß der Familie Bonaparte, zu einem Besuch auf Schloß Arenenberg. 20. Ein thurgauisches Sportflugzeug stürzt in der Schöllenen ab. Der Pilot und Eigentümer des Flugzeuges, ein Wirt in Wetzikon, findet samt seiner Frau den Tod. 21. Der kleine Grenzverkehr leidet immer noch unter kleinlichen Einschränkungen. Von Kreuzlingen aus werden erneute Schritte der schweizerischen Behörden angeregt.

### Juli

*Allgemeine Ereignisse.* 1. Die Grabungen auf dem Burghügel von Heitnau zeitigen sehr schöne Ergebnisse. 8. Erwin Thomann, Professor für Straßen- und Eisenbahnbau an der ETH., tritt in den Ruhestand. 8. Sitzung des Großen Rats. Die Ersatzwahl in den Verwaltungsrat des kantonalen Elektrizitätswerks wird durch die Wahl von Gemeindeammann Müller in Zihlschlacht entschieden. Das neue Steuergesetz wird in zweiter Lesung zum Teil durchberaten. Eine Motion verlangt bessere Bundesbeiträge für Heilungskosten von Tuberkulösen. 9. Der erste Kredit für die Spitalerweiterung (Ausbau von Münsterlingen) im Betrage von 1,1 Millionen Franken wird in der Abstimmung mit 20 115 Ja gegen 6600 Nein bewilligt. 17. Die Mittel-Thurgau-Bahn ist in finanzieller Not. Die thurgauische Regierung wird um einen Vorschuß angegangen. 18. Die thurgauischen Volkshochschulen haben im letzten Winter rund 27 Kurse in 9 Sektionen durchgeführt, die von 2500 Personen besucht wurden. 21. Der ganze Kanton Thurgau gilt nunmehr als kleine Grenzzone für den Nahverkehr mit Deutschland. 24. In Kreuzlingen stirbt Dr. med. Egloff im 82. Lebensjahr.

*Kulturelle Ereignisse.* In Steckborn werden in diesem Monat auf dem Schulhausplatz durch das Stadttheater Winterthur verschiedene Aufführungen des «Weißen Röbl am Wolfgangsee» durchgeführt. 15. Im Hof des Seminars Kreuzlingen spielt das Schmitt-Bohn-Trio Werke aus der Jugendzeit Beethovens.

### August

*Allgemeine Ereignisse.* 4. Die Obstverwertungsgenossenschaft Egnach feiert ihr 50jähriges Jubiläum mit einem Fest und einer Festschrift. 14. Die Steuergesetzinitiative wird zurückgezogen, da im neuen Steuergesetz die meisten Forderungen erfüllt sind. 15. In Dozwil stirbt Professor Hermann Schoop. 17. Der internationale Kongreß für Urgeschichte besucht unter der Führung von K. Keller-Tarnuzzer die Insel Werd. 25. Durch ein Flugzeugunglück kommt Dr. Heinz Knoll-Sulzer, gebürtig aus Frauenfeld, Leiter des großen Spitals in Addis-Abeba, ums Leben. 30. Der Thurgauer August Hollenstein aus Bettwiesen stellt einen neuen Rekord von 543 Punkten im Armeewaffenkampf auf. Er gewinnt auch den ersten Preis mit der Sportwaffe.

*Kulturelle Ereignisse.* In der Schloßkapelle zu Mammern gastiert das Strubquartett.

## September

*Allgemeine Ereignisse.* Professor Portmann spricht an der Schulsynode in Frauenfeld über «Wandlungen im biologischen Denken». 5. In der Sitzung des Großen Rates kommt die bedrängte Lage der Mittel-Thurgau-Bahn zur Sprache und der Rat bewilligt ein Darlehen von 200 000 Franken. Zwei kleinere Nachtragskredite werden bewilligt und auf die Anfrage betreffend Bundesbeiträge an Sanatoriumskuren für Tuberkulose will die Regierung am bisherigen Vorgehen festhalten. Das neue Steuergesetz wird nach zweiter Lesung angenommen. 9. In Frauenfeld tagt die schweizerische Staatsschreiberkonferenz. 10. Die thurgauischen Bauern wenden sich an der Versammlung des thurgauischen landwirtschaftlichen Kantonalverbandes gegen den übermäßigen Import von ausländischen Früchten. 22. Der erste Band der thurgauischen Kunstdenkmäler von Albert Knöpfli erscheint. 24. In Pfyn stirbt a. Gemeindeammann Adolf Merk, Tierarzt.

*Kulturelle Ereignisse.* Im Seminar führen die Schüler Kleist's «Prinz von Homburg» auf. 24. Laurenz Custer gibt in Frauenfeld einen ersten Klavierabend.

## Oktober

*Allgemeine Ereignisse.* 1. Die Initiative der Jungbauern auf vermehrten Schutz des Bodens wird im Thurgau mit 6480 Ja gegen 21 577 Nein in der Volksabstimmung abgelehnt (Schweiz: 158 608 Ja gegen 428 205 Nein). 5. In der Jahresversammlung der thurgauischen Museums-gesellschaft spricht Lehrer Josef Sager, Münchwilen, über thurgauische Münzgeschichte und Ziel und Zweck einer Münzsammlung. 12.–22. Die OLMA (Ostschweizerische Land- und Milchwirtschaftliche Ausstellung) bringt eine Sonderschau der thurgauischen Landwirtschaft. 17. In Amriswil spricht Dr. H. Zbinden über «Europa – Fiktion und Wirklichkeit». 21. Der internationale Bodenseeverband wird wieder ins Leben gerufen. 28. In Tägerwil wird am Geburtshaus von Hermann Müller-Thurgau, dem bekannten Obst- und Weinbaufachmann, eine Gedenktafel angebracht. 31. Der Große Rat prüft und genehmigt die Staatsrechnung für 1949, ebenso den Rechenschaftsbericht des Regierungsrates. Eine neue Sekundarschule auf dem Seerücken wird die beteiligten Gemeinden zu schwer belasten; der Plan wird deshalb fallen gelassen. Eine Neuordnung der Volksschulinspektion wird gewünscht.

*Kulturelle Ereignisse.* 1. In Kreuzlingen findet ein Konzert mit Solisten und dem Winterthurer Stadtorchester statt, das Bachkantaten spielt. 10. Horn veranstaltet eine Ausstellung der Werke von Theo Glinz zu seinem 60. Geburtstag. 18. In Frauenfeld spielt der Pianist Adrian Aeschbacher. 17. In Frauenfeld beginnt ein Volkshochschulkurs über Wetterkunde von Dr. M. Schüepp. 22. Laurenz Custer gibt in Frauenfeld einen Orgelabend. 25. Ein Gastspielensemble führt in Frauenfeld den «Fall Winslow» von Rattigan auf. 27. Das Quartett der Wiener Philharmoniker spielt in Frauenfeld das Lerchenquartett von Haydn und das Forellenquintett von Schubert. 29. In Amriswil Kirchenkonzert vom Orchesterverein mit Werken von Bach und Händel. 31. Professor Stepanow, Rom, spricht in Frauenfeld über Tizian.

## November

*Allgemeine Ereignisse.* 1. Professor Dr. A. Ritter, Direktor des Kantonsspitals Münsterlingen, feiert seinen 60. Geburtstag. 5. Frauenfeld stimmt mit 2407 Ja gegen 122 Nein der Übernahme der Krankenanstalt durch den Kanton zu. 9. Vor 20 Jahren ist die Revierjagd im Kanton Thurgau eingeführt worden. 14. In Frauenfeld stirbt Conrad Raas, ein führender Gewerk-

schafter. 14. In Amriswil spricht Minister Dr. E. Zellweger über «Amerika – Rußland». 14. In Bern feiert Professor Dr. Theo Guhl seinen 70. Geburtstag. 16. Der Bundesrat stimmt einer neuen kleineren Vorlage zur Erweiterung des Waffenplatzes Frauenfeld zu. 19. Am Militärwettmarsch in Frauenfeld wird mit 3,31'49" Stunden ein neuer Rekord für die 42 km Strecke aufgestellt. 21. Der Große Rat berät den Rechenschaftsbericht zu Ende und nimmt das Budget 1951 in Angriff. 36 Kantonsbürgerrechtsgesuche werden gutgeheißen und eine Motion über die Schulung gebrechlicher Kinder begründet. 23. An der Tagung der thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft wird der Plan eines Heims für bildungsunfähige Kinder eingehend besprochen. Dr. F. Wartenweiler spricht über Fragen der modernen Erwachsenenbildung. 24. Tod von alt Ständerat und Regierungsrat Dr. h. c. Anton Schmid. 25. Professor E. Dieth spricht in Romanshorn über «Heimatsprache». 27. An der evangelischen Synode wird Pfarrer Lutz zum Präsidenten gewählt und der Kirchenrat bestätigt. In der Besprechung des Rechenschaftsberichtes wird auf die Bedeutung der Männerarbeit hingewiesen, auch wird eine Beschleunigung der Herausgabe des neuen Gesangbuches verlangt. Das neue Sonntagsgesetz wird kritisch besprochen. Eine Motion zur Schaffung einer neuen Kirchenordnung wird erheblich erklärt. 27. Die andauernden Regenfälle führen zu verschiedenen Überschwemmungen und Erdrutschen, so in Jakobstal. 28. Minister Dr. Walter Stucki spricht in Amriswil über «Die Schweiz in der Nachkriegszeit». 28. Direktor Heinrich Hürlimann spricht in Weinfelden über «Die öffentlichen Verkehrsdienste im Lichte der thurgauischen Verkehrspolitik und Volkswirtschaft».

*Kulturelle Ereignisse.* 5. In Romanshorn spielt das St. Galler Streichquartett Werke von Haydn, Beethoven und Ravel. 11.–26. In Weinfelden findet eine Ausstellung «Religiöse Kunst der Gegenwart» statt. 11. In Kreuzlingen beginnt ein Volkshochschulkurs von Dr. A. Zolliker «Lebenskonflikte». 12. Das thurgauische Kammerorchester veranstaltet in Weinfelden ein Bachkonzert. 14. In Weinfelden beginnt ein Kurs von O. Sonnen über Beethoven als Klavierkomponist. 24. In Frauenfeld spielt ein Gastspielensemble Hauptmanns «Biberpelz». 26. In Bischofzell wird das Oratorium von Joseph Haas «Das Lebensbuch Gottes» zu Gehör gebracht.

### Dezember

*Allgemeine Ereignisse.* 1. In der Offiziersgesellschaft Frauenfeld spricht Generalmajor Selle über Stalingrad. 2. Die Eröffnung der Belchenjagd gibt zürcherischen und anderen außerkantonalen Kreisen erneut Gelegenheit, heftig gegen den Thurgau zu agieren. 2. In Kefikon stirbt Schulinspektor A. Bach, der Leiter des Landerziehungsheimes Kefikon. 3. Die Doppelabstimmung über die Bundesfinanzreform und die Mitgliederbeschränkung des Nationalrates fällt wie folgt aus: Finanzreform: Thurgau 23 105 Ja gegen 6850 Nein (Schweiz 515 485 Ja gegen 226 868 Nein), Mitgliederzahl des Nationalrates Thurgau: 20 245 Ja gegen 7873 Nein (Schweiz: 449 159 Ja gegen 218 133 Nein). 11. Der Große Rat berät das Budget zu Ende und genehmigt es. 12. Dr. Ernst Neuweiler, ein bekannter Botaniker an der Versuchsanstalt Oerlikon, stirbt in Zürich. 15. Im Thurgau wohnen auf diesen Tag 9559 Ausländer, wovon 2952 Männer, 5122 Frauen und 1485 Kinder; auf die Nationalitäten verteilt: Deutschland 3823, Frankreich 164, Italien 3956, Österreich 1168, Diverse 448. 31. Die Volkszählung ergibt für den Kanton Thurgau eine Bevölkerung von 149 360 Seelen mit 39 792 Haushaltungen (1940: 138 122 mit 35 822 Haushaltungen).

*Kulturelle Ereignisse.* 3. In Romanshorn findet ein Rudolf-Bella-Abend statt. 8. In Frauenfeld wird die Operette «Der Zarewitsch» aufgeführt.